



## Newsletter 01/2011



LIEBE FREUNDE UND FÖRDERER!

Dieses Mal kommt der Newsletter ganz am Ende des Monats, da es viel zu tun gibt in Indien! Wie ihr auf dem Foto im Header sehen könnt, sind wir wieder einen Schritt weitergekommen und sind gerade mitten dabei, unser Kinderpflegeheim auf Vordermann zu bringen und einzurichten.

## नजफगढ़

Wie geplant haben wir im Januar den Vertrag für das Haus im Stadtteil **Najafgarh** von New Delhi mit fünf Schlafzimmern, zwei Wohnzimmern, zwei Küchen, drei Toiletten und einer wunderbaren Sonnenterrasse für monatlich 233 Euro unterzeichnet.

Auf den ersten Blick schien das Haus zwar ein wenig zu groß, trotz der günstigen Rente, doch jetzt, nachdem die Planung abgeschlossen ist, sind wir doch froh über jeden Quadratmeter, den wir haben. Schließlich wollen wir in der ersten Phase bis zu fünf Kindern ein neues Zuhause bieten und in der zweiten Phase sogar acht Kinder aufnehmen können.

Im nächsten Monat werden wir Anzeigen in lokalen Zeitungen aufgeben, um hoffentlich bald schon zwei herzensgute Inderinnen mit Erfahrungen im Pflege- und Erziehungsbereich zu finden, die bereit dazu sind, mit unseren Kindern wie in einer Familie zu wohnen. Etwas, was sich auch der kleine Milap (10) wünscht.



So fröhlich Milap auch auf dem Foto lacht, umso erschütternder ist sein Schicksal. Milap wurde von seinem brutalen Vater zum Krüppel gemacht und schließlich mit Einverständnis der Mutter ins Heim abgegeben. Seit einem Jahr ist er nun dort, wo ich damals Ganesh vorgefunden habe.

Nach einer Operation an seinen Füßen ging es mit Milap psychisch bergab und so war auch er vollkommen abgemagert, als ich ihn vor zwei Monaten das erste Mal traf. Jetzt, wo die kältesten Tage vom Winter vorüber sind, schöpft Milap aber wieder neue Kraft aus den warmen Sonnenstrahlen. Doch immer noch ist er mit vierzig anderen körperlich und geistig behinderten Kindern in einem Kloster, das von Brüdern geführt wird

Milap ist tapfer, intelligent, spricht sogar Englisch und sehnt sich nach einem liebevollen Zuhause. Unser Kinderpflegeheim, das er bereits auf Fotos gesehen hat, gefällt ihm schon mal sehr gut und wir würden uns freuen, wenn Milap eines unserer ersten Kinder sein dürfte.

## नमस्ते भैया

Ende Februar möchten wir mit der Einrichtung und dem Personal so weit vorangeschritten sein, dass wir uns die Anerkennung vom Jugendamt einholen können. Drückt uns die Daumen, dass sich die für Indien typischen Verzögerungen in Grenzen halten! Bis zum nächsten Mal!

Eure

N. Mauer